



Gedanken

Meines Glückes Schmied

«Jeder ist seines Glückes Schmied», so sagt es das Sprichwort. Es gibt aber auch die Kunst, unglücklich zu sein. Der Psychologe Paul Watzlawick hat diese Kunst in seinem berühmten Buch beschrieben. Manche Menschen beherrschen diese Kunst bis zur Perfektion: alles in einem negativen Licht zu sehen oder sich in einer Gruppe immer wieder in die Rolle des Unglücksraben oder des Sündenbocks hineinzubegeben. Glück ist nicht machbar. Trotzdem sind wir in

gewisser Weise für unser Glück verantwortlich. Wir sind dafür verantwortlich, ob wir Ja sagen zu unserem Leben oder nicht. Aus dem bedingungslosen Ja zu uns, so wie wir sind, und zu unserem Schicksal strömt uns Glück entgegen. Glück kommt vor Geschick. Ob unser Geschick gut ist oder nicht, hängt von unserer Deutung ab, hängt davon ab, ob wir es bejahen oder nicht.

AUS: «DAS KLEINE BUCH VOM WAHREN GLÜCK»
/ ANSELM GRÜN

60plus-Filmnachmittag

Jesus-Film Dieser Film eines italienischen Altmeisters hat viele Zuschauer in seinen Bann gezogen. Mit wunderschönen Bildern, anspruchsvoller Musik und bekannten Schauspielern zählt dieser 1977 gedrehte Film noch heute zu den bekanntesten Filmen über Jesus Christus. Im zweiten Teil, den man auch versteht, ohne dass man den ersten Teil gesehen haben muss, tritt Johannes der Täufer auf die Weltbühne. Mit seinen Botschaften lockt er unzählige Menschen in die Wüste. Viele lassen sich taufen, so auch Jesus. Während Johannes bald einmal verhaftet und enthauptet wurde, folgten immer mehr Menschen Jesus. Seine Predigten, Zeichen und Wunder liessen keinen unberührt zurück. Beim anschliessenden Kaffee und Kuchen ist Zeit für Gespräche. Um besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung bis 3. Februar an Thomas Prelicz, 079 930 24 28 oder thomas.prelicz@ref-sz.ch.

Mittwoch, 5. Februar, 14 Uhr

Taizé-Gebet

Feier Singen, beten, Stille erleben, Ruhe finden. Der Kirchenchor der katholischen Kirchgemeinde probt donnerstags, 30. Januar und 6. Februar, 19.30 Uhr, im Besinnungsraum Monséjour. Ad-hoc-Sängerinnen und -Sänger sind herzlich eingeladen, an den zwei Proben teilzunehmen. Liturgie: Claudia Zimmermann, Pfarreileiterin, und Caterina Fischer, Pfarrelerin; Musik: Kirchenchor, Ad-hoc-Sängerinnen und -Sänger, Beda Kohler, Flügel; musikalische Leitung: Cornelia Nepple Kost, Kirchenmusikerin.

Samstag, 8. Februar, 18 Uhr, reformierte Kirche Küssnacht



Arth-Goldau

Designierte Pfarrerin der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Arth-Goldau

Der Kirchgemeinderat freut sich, mitteilen zu dürfen, dass Carina Meier an der kommenden Kirchgemeindeversammlung zur Wahl als Gemeindepfarrerin steht.

Carina Meier ist seit einiger Zeit als Pfarrstellvertreterin in unserer Kirchgemeinde tätig und als Einheimische mit der Gemeinde bestens vertraut und vernetzt. Sie wohnt mit ihrem Ehemann Iwan Meier seit 2015 in der Gemeinde Arth.

Schon als Primarschülerin wusste Carina Meier, dass sie einmal Pfarrerin werden wollte, und sie hat dieses Ziel konsequent und erfolgreich verfolgt. Carina Meier wuchs im Berner Seeland auf und absolvierte die Matura in Biel. Nach dem Theologiestudium in Basel mit dem Abschluss «Master of Theology» setzte sie die Ausbildung zur Pfarrerin der Evangelisch-reformierten Landeskirche mit dem Vikariat fort und wurde 2007 im Basler Münster ordiniert. Wie kann man als Kind wissen, dass man Pfarrerin werden will? «Mich hat schon immer fasziniert, dass der Pfarrer mit dem ganzen Leben zu tun hat. Er erlebt die Menschen vom Anfang des Lebens bis zu ihrem Tod. Die Menschen in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen zu begleiten, sehe ich als grosses Privileg. Es gibt für mich keinen spannenderen Beruf.»

Pfarrerin sein ist für sie eine Berufung: «Der Beruf ist Teil meines Lebens, ich will authentisch sein.»



Carina Meier.

Für die Gemeinde bedeutet das: Die Menschen sollen merken, dass die Pfarrerin auch auf einem Glaubensweg unterwegs ist: «Der christliche Glaube hat einen grossen Stellenwert in meinem Leben. Aber auch ich habe Glaubensfragen, ringe manchmal um Antworten und bin manchmal nur sprachlos. Das mit den Menschen auszuhalten, aber auch zu entdecken, was unser Glaube uns in den unterschiedlichen Lebenssituationen geben kann, finde ich sehr bereichernd, auch für mein persönliches Leben.»

Engagiert mit Herzblut – eine Pfarrerin für die Menschen

Dass Carina Meier eine Pfarrerin mit viel Herz ist, durften wir bereits während ihrer Stellvertretung erleben. Sie ist offen, geht auf die Menschen zu und findet auch in schwierigen Situationen die richtigen Worte.

Geschichten, die das Leben schrieb

Neben Gottesdiensten, Hochzeiten, Taufen, Trauerfeiern und der Arbeit mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden möchte sich Carina Meier in der Seelsorge und der Seniorenarbeit engagieren. Älteren Menschen zu begegnen und sie zu begleiten – unter Umständen bis zum Lebensende –, ist eine enorme Bereicherung: «Ich höre oft Lebensgeschichten, die mich tief bewegen. Jeder Mensch hat so viel zu erzählen.»

Carina Meier betreut weiterhin mit einem Teilpensum die Kirchgemeinde Kaiserstuhl-Fisibach. Seit ihrer Ordination hat Carina Meier wertvolle Weiterbildungen besucht, z. B. eine Langzeitweiterbildung in der Alters- und Krankenheimseelsorge, eine Seelsorgeausbildung im Bildungszentrum für christliche Begleitung und Beratung und diverse Kurse im Seminar für Sprache und Kultur. Neben der Arbeit ist sie gerne mit ihrem Götlib unterwegs, macht Musik, liest ein Buch oder geniesst die Aussicht auf der Rigi.

Feuerwehr-Gottesdienst

Am Samstag, 1. Februar, findet in der Kirche Oberarth die traditionelle Feuerwehrfeier statt, zu der die Öffentlichkeit herzlich eingeladen ist. Thomas Prelicz hält Andacht für die Feuerwehrleute als Auftakt zur Jahresversammlung.



Ökumenische Kampagne – Fastenzeit 2025

Dieser «Kirchenbote» enthält den beliebten Fastenkalender. Unter dem Motto «Hunger frisst Zukunft» führt Sie der Kalender mit vielen interessanten Artikeln durch die Fastenzeit. Impulse, Berichte und Geschichten werden Sie zum Nachdenken anregen. Die ökumenische Kampagne zugunsten von Heks/«Brot für alle» und die Fastenaktion danken Ihnen für alle Ihre Spenden.

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 2. Februar

10 Uhr, Gottesdienst mit Thomas Prelicz, reformierte Kirche Küssnacht

Samstag, 8. Februar

18 Uhr, Taizé-Gebet nach der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé mit Pfarrerin Caterina Fischer und Pfarreileiterin Claudia Zimmermann, reformierte Kirche Küssnacht

Sonntag, 9. Februar

10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Susanne Tschümperlin, reformierte Kirche Küssnacht

Sonntag, 16. Februar

10 Uhr, Gottesdienst für Gross und Klein mit Pfarrerin Caterina Fischer, reformierte Kirche Küssnacht

Mittwoch, 19. Februar

19 Uhr, ökumenische Abendandacht mit Pfarrerin Caterina Fischer, Besinnungsraum, Zentrum Monséjour, Küssnacht

Samstag, 23. Februar

18 Uhr, Abendgottesdienst mit Pfarrerin Susanne Tschümperlin, anschliessend «Teilete», reformierte Kirche Küssnacht

Weitere Anlässe

Männer-Treff. Freitag,

7. Februar, 18.30 Uhr, Treffpunkt: reformierte Kirche Küssnacht. Im Männer-Treff kommen am ersten Freitag im Monat Männer im besten Alter zusammen, die gemeinsam Zeit

verbringen, Ausflüge unternehmen und sich austauschen wollen. Details über Durchführung und Programm via Whatsapp: Männer-Treff Küssnacht, per E-Mail: andreas.spinner@ref-sz.ch, Mobile: 079 601 72 44

Amtshandlung

Abdankung:

16. Januar, Barbara Gujer, Küssnacht

Kontakt

Pfarrerinnen:

Caterina Fischer, 041 850 39 80, 079 431 64 31, caterina.fischer@ref-sz.ch
Susanne Tschümperlin, 041 850 39 84, 076 544 94 82, susanne.tschuemperlin@ref-sz.ch

Pfarrbüro:

041 850 39 47, sekretariat-kuessnacht@ref-sz.ch

Rigigasse 12, 6403 Küssnacht, Mo–Do, 9–11 Uhr

Kirche:

Hofstrasse 12, 6403 Küssnacht

ref-kuessnacht.ch

Agenda

«Runde Tisch am Sonntag»

Am Sonntag, 16. Februar, starten wir ein neues Angebot. An einzelnen Sonntagen laden wir Sie ein, mit uns Kaffee und Gipfeli zu trinken, zu plaudern und die Gesellschaft anderer zu geniessen. Der «Runde Tisch am Sonntag» steht ab 10 Uhr im Café Türlihof für uns bereit. Der Kirchgemeinderat freut sich auf Gemeindeglieder, die Kirche einmal anders feiern oder erleben möchten. «Gemeinsam Kirche sein» ist auf verschiedene Arten möglich. Spontane Teilnahme ohne Anmeldung.

Gottesdienste

Samstag, 1. Februar

17 Uhr, Feuerwehrgottesdienst mit Thomas Prelicz, evangelisch-reformierte Kirche Oberarth

Sonntag, 2. Februar

10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Carina Meier, AZM Mythenpark Goldau

Sonntag, 9. Februar

10 Uhr, Gottesdienst mit Thomas Prelicz, evangelisch-reformierte Kirche Oberarth

Sonntag, 16. Februar

10 Uhr, «Runder Tisch am Sonntag» im Café Türlihof

Sonntag, 23. Februar

10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Carina Meier, evangelisch-reformierte Kirche Oberarth

Vorschau

Suppenzmittag. Sonntag, 16. März, 10.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst mit Pater Francis und Susanne Mühlebach, römisch-katholische Pfarrkirche Arth, anschliessend Suppenzmittag im Georgsheim

Kontakt

Das Zentrum mit Pfarramt und Kirchgemeindebüro befindet sich im Kirchgemeindehaus, Türliweg 8, 6414 Oberarth

Pfarramt:

Pfarrerin Carina Meier, 041 855 11 05, pfarramt@refag.ch

Kirchgemeindebüro:

Charlotte Kuny, 041 855 08 10, sekretariat@refag.ch
Mo bis Do: 9 bis 11 Uhr

Sigristin: Rita Rickenbacher, 041 855 18 68

Zur Website

ref-arth-goldau.ch

Infos zu Gottesdiensten und Veranstaltungen

